



Informationen für den Betriebsarzt

Ausgabe 3/2000

Die GESTIS-Stoffdatenbank im Gefahrstoffinformationssystem der gewerblichen Berufsgenossen- schaften ist die freiverfügbare On- line-Hilfe für die schnelle Gefahr- stoffinformation.

Zur Unterstützung der Berufsgenossenschaften und ihrer Mitgliedsbetriebe gibt es seit 1987 die GESTIS-Stoffdatenbank. Die Datenbank enthält alle gesetzlich geregelten sowie in großen Mengen (auch in Produkten) verwendete Stoffe. Neben der stoffbezogenen Aufbereitung des Vorschriften- und Regelwerkes liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf Informationen zum sicheren Umgang mit Gefahrstoffen und zu Maßnahmen im Gefahrenfall sowie zu Aufnahmewegen und Wirkung auf den Menschen. Der Datenbestand wird laufend ergänzt und aktualisiert. Änderungen bei Einstufungen, Grenzwerten oder anderen Regelwerken werden zeitnah erfasst und die Arbeitsschutzdaten vorschriftenkonform angepasst.

Informationen für den Betriebsarzt

Im Arbeitsschutz besteht ein erheblicher Informationsbedarf an arbeitsmedizinischen Daten zu Gefahrstoffen. Umfang und Darstellung toxikologisch-arbeitsmedizinische Daten in GESTIS basieren auf dem Anforderungsprofil, das in der Praxis benötigt wird, insbesondere für die Prävention, aber auch für die Erstversorgung am

INHALTE

VORSCHRIFTEN

PYS.-CHEM.-DATEN

UMGANG/VERWENDUNG

ARBEITSMEDIZIN

Aufnahmewegen

- Hauptaufnahme
- Atemwege
- Haut
- Verdauungstrakt

Wirkungsweisen

- Hauptwirkungsweise
- Akute Toxizität
- Chronische Toxizität
- Reproduktionstoxizität
- Mutagenität
- Kanzerogenität
- Stoffwechsel und Ausscheidung

Unfallort. Die ausführlichen Dokumentationen zu über 2000 Stoffen können den Betriebsarzt unterstützen, den ursächlichen Zusammenhang zwischen Symptomen bei akuten und chronischen Beschwerden der Arbeitnehmer und den eingesetzten Arbeitsstoffen herzustellen. Für den akuten Notfall finden sich im Kapitel Um-

gang und Verwendung Erste-Hilfe-Maßnahmen mit detaillierten Hinweisen für den behandelnden Arzt.

Über die Internetadresse www.hvbg.de/bia/stoffdatenbank gelangt man zur Startseite der Datenbank, von der aus ein spezieller Suchbildschirm geöffnet wird. Die Suche kann über Stoffnamen, CAS-Nr., EG-Nr., Index-Nr. oder eine freie Textsuche gestartet werden. Die Suchergebnisse erscheinen auf der linken Seite des Anzeigebildschirms, die rechte Seite zeigt das Datenblatt des ersten Suchtreffers an. Die übrigen Datenblätter werden per Mausklick aus der Ergebnisliste ausgewählt. Die Dokumente können seitenweise (die Hauptkapitel, z. B. Arbeitsmedizin, Vorschriften etc. bilden je eine Internetseite) ausgedruckt oder über die Zwischenablage in eine Datei überführt werden.

Der Datenbestand darf zum Zwecke des Arbeitsschutzes bzw. zur Informationsgewinnung über die von chemischen Stoffen ausgehenden Gefährdungen frei genutzt werden. Eine kommerzielle Nutzung der Daten wie auch eine Übernahme in andere Informationssysteme ist nicht gestattet.

Weitere Informationen: Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit - BIA, 53754 Sankt Augustin, Referat Stoff- und Produktdaten

Fax: (0 22 41) 2 31-22 34

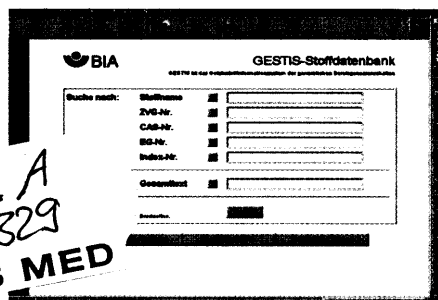
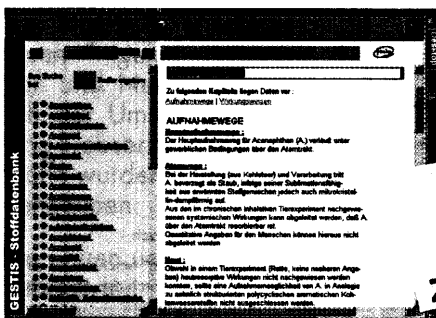
Tel.: (0 22 41) 2 31-

-27 43 (Dr. Thomas Smola)

-27 42 (Jutta Cramer)

-27 44 (Kerstin Kefenbaum)

-27 41 (Amelia Veloso Schneider)



Zs. A
3329
ZB MED